

PICK OF THE
WEEK ►►

Erfolgskonzept für die USA

Der boerse.de-Champions-Defensiv Index, kurz BCDI, ist eine Erfolgsgeschichte. Das zugehörige Zertifikat hat Anlegern gute Gewinne beschert. Entstanden ist der Index aus einer Grundidee des boerse.de-Aktienbriefs, bei der an die 100 nach den Kennzahlen der Performance-Analyse langfristig erfolgreichsten und sichersten Aktien der Welt der Status „Champion“ vergeben wird. Aus diesen 100 Champions werden zehn besonders de-

fensive Titel herausgefiltert, die sich durch einfache Geschäftsmodelle, starke Marken und damit dauerhafte Wettbewerbsvorteile auszeichnen. Dieser Ansatz wurde nun auf die USA übertragen. Das BCDI USA-Zertifikat vereint 10 US-Champions in einem Anlageprodukt. Mit dem neuen Partizipationspapier von Vontobel können Anleger an der Wertentwicklung dieser US-Unternehmen teilhaben ([ISIN DE000VE3BAC6](https://www.boerse.de/ISIN_DE000VE3BAC6)). Dabei

vergift der boerse.de-Aktienbrief an die 100 nach den Kennzahlen der Performance-Analyse langfristig erfolgreichsten und sichersten Aktien der Welt den Status „Champion“. Für das BCDI USA-Zertifikat wurden aus diesen 100 Champions zehn Top-Champions ausgewählt. Der Index BCDI USA bildet die Entwicklung dieser zehn US-Top-Champions ab. Halbjährliche Umschichtungen sorgen dafür, dass jeder der zehn Champions genau zehn Prozent Gewicht erhält. Dividendenausschüttungen werden reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a. In der Rückrechnung zeichnet sich der BCDI USA durch eine hohe Gewinn-Konstanz, unterdurchschnittliche Rückgänge in Korrekturphasen und überdurchschnittliche Gewinne aus. Freilich ist das keine Garantie dafür, dass es auch in Zukunft so weitergeht. Aber aussichtsreich ist das Konzept allemal.

Nach dem Höhenflug kam es bei Powercell zu einem scharfen Rücksetzer – eine Einstiegschance!

Die Papiere von Powercell haben sich in kurzer Zeit verdoppelt. Zum Hype um Aktien aus dem Bereich Wasserstoff kamen Übernahme-spekulationen: Am Markt wurde gemutmaßt, dass der deutsche Kooperationspartner der Schweden, Bosch, das Unternehmen schlucken könnte. Erst ein negativer Analysenkommentar des Pareto-Securities-Analysten Erik Paulsson stoppte den Höhenflug. Der Experte stuft die Powercell-Aktie nun mit „Verkaufen“ ein, das Kursziel wurde bei 105 Schwedische Kronen belassen. Prompt setzten Gewinnmitnahmen ein. Ausgehend vom Hoch bei 16,60 Euro ging es innerhalb weniger Tage bis auf 11,82 Euro nach unten. Da half es auch nicht, dass Powercell interessante Neuigkeiten parat hatte: Zusammen mit der norwegischen Havyard Group hat der Konzern einen Vertrag über die Entwicklung des Designs und der technischen

Spezifikationen für ein emissionsfreies Brennstoffzellensystem unterzeichnet. Das System wird möglicherweise an Bord eines Schiffes installiert, das die neue Route der Reederei Havila Kystruten von Bergen nach Kirkenes bedienen wird. Auch die Quartalszahlen brachten keine Entlastung. Der operative Verlust weitete sich im abgelaufenen Jahresviertel von minus 10,8 Mio. auf minus 16,6 Mio. Schwedische Kronen (umgerechnet etwa 1,55 Mio. Euro) aus. Powercell-Kenner wissen, dass dieser hohe Verlust den Investitionen in die zukunftssträchtige Brennstoffzellentechnologie geschuldet ist. Der Umsatz hingegen zog um 36 Prozent auf 15 Mio. Kronen an. Grundsätzlich sind scharfe Rücksetzer wie zuletzt gute Einstiegs-möglichkeiten in den spekulativen Titel. Dafür bietet sich zum Beispiel ein Turbo-Zertifikat von BNP Paribas an ([ISIN DE000PX474U0](https://www.bnpparis.com/ISIN_DE000PX474U0)).

BCDI USA: Rückrechnung überzeugt



Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden.

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)